

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

Die Sünd hat uns verderbet sehr

Kantate zum Sonntag Oculi (13. März 1746)

für 2 Violinen, Viola; Canto, Alt, Tenor, Bass und Basso Continuo.

Text von Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda).

D-DS Mus ms 454-07

GWV 1122/46¹

RISM ID no. 450006884²

Abschnitt	Seite
• Kantatentext	2
• Quellen	5

¹ GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH* bzw. *GWV-Vokalwerke-OB-2*; die GWV-Nummern stimmen überein.

² <http://opac.rism.info/search?documentid=450006884>.

Kantatentext

Mus ms 454-07 (Satz)	PDF- Seite	Originaltext in der Breitkopf-Fraktur	Text in moderner Schreibweise
1	3	Choralstrophe ¹ (VI _{1,2} , Va; C, A, T, B; Bc) Die Sünd hat uns verderbet sehr Der Teuffel plagt uns noch vielmehr Die Welt auch unser Fleisch ⁴ und Blut uns allezeit verführen thut solch Elend kennst Du Herr allein Ach laß uns Dir empfohlen seyn.	Choralstrophe ^{1,3} (VI _{1,2} , Va; C, A, T, B; Bc) Die Sünd' hat uns verderbet sehr, Der Teufel plagt uns noch vielmehr. Die Welt auch unser Fleisch und Blut Uns allezeit verführen tut. Solch' Elend kennst Du, Herr, allein. Ach! Lass' uns Dir empfohlen sein.
2	4	Recitativo secco (C; Bc) Die Andacht hat auch darinn ein Geschäfte daß sie deß Teuffels Macht bedenkt. Ersieht sie deßen Bosheits Kräfte ⁵ u. mercket seine Tyranney so wird das Herz vom Dienste Baals abgelenckt u. scheut sich solche Slaverey. Wie nützlich wär es Sünden Knechten weñ sie zu solchem Zweck offtt an den Teuffel dächten.	Secco-Rezitativ (C; Bc) Die Andacht hat auch darin ein Geschäfte, dass sie des Teufels Macht bedenkt. Ersieht ⁶ sie dessen Bosheitskräfte und merket seine Tyrannei, so wird das Herz vom Dienste Baals abgelenckt und scheut sich solche ⁷ Slaverei. Wie nützlich wär' es Sünden-Knechten, wenn sie zu solchem Zweck oft an den Teufel dächten.
3	4	Aria (VI _{1,2} unis., Va; C; Bc) Jesu starker Schlangentreter brich deß Satans Joch entzwei. Diesen höllischen Tyrannen kan sonst niemand übermannen als nur Du drum steh uns bei. Da Capo	Arie (VI _{1,2} unis., Va; C; Bc) Jesu, starker Schlangentreter, brich des Satans Joch entzwei! Diesen höllischen Tyrannen kann sonst niemand übermannen, als nur Du, drum ⁸ steh' uns bei. da capo
4	7	Recitativo secco (B; Bc) Ihr die ihr Satans List u. Räncke nur unter Kleinigkeiten zehlt seht doch das klägliche Geschicke ⁹ von seinen Slaven an. Denckt wie er arme Seelen quählt	Secco-Rezitativ (B; Bc) Ihr, die ihr Satans List und Ränke nur unter Kleinigkeiten zählt, seht doch das klägliche Geschicke ¹⁰ von seinen Sklaven an. Denkt ¹¹ , wie er arme Seelen quält:

³ 8. oder 5. (?) Strophe des Chorals „Nimm von uns Herr, du treuer Gott“ (erstmalig 1584) von **Martin Moller** (auch Möller, Moeller, Müller; * 11.11.1547 in Leißnitz; † 2.3.1606 in Görlitz); vgl. z. B. das *GB Colmar 1722, S. 440, Nr. 495*.

⁴ Partitur, T. 12, Schreibfehler: *Fleisch* statt *Fleisch*.

⁵ Partitur, T. 5, Schreibfehler: *Kräfte* statt *Kräfte*.

⁶ „Ersieht“ von „ersehen“ (veraltet; **dichterische** Wendung): „sehen“.

⁷ „solche“ (alt.): „solcher“.

⁸ „drum“: „darum“.

⁹ Partitur und B-Stimme, T. 2, unklarer Text: Es ist zu vermuten, dass die Zeile 3 (... *Geschicke*) sich auf eine weitere Zeile reimen sollte. Bei dem von Graupner verwendeten Text ist das nur mit einer Änderung in Zeile 1 zu erreichen: statt *Räncke* lies *Züfke*. Ob der Librettist Lichtenberg tatsächlich *Züfke* geschrieben hat und Graupner (vielleicht eigenmächtig) den Text Lichtenbergs abgeändert hat, oder ob Lichtenberg irrtümlich *Räncke* geschrieben hat, muss Spekulation bleiben.

¹⁰ • Vgl. vorangehende Fußnote zu *Geschicke* ↔ *Räncke* vs. *Züfke*.

• „Geschicke“ (dicht.): „Geschick“, d. i. „[böses] Schicksal“ (s. *WB Grimm, Bd. 5, Sp. 3871, Zf. I. 2*; Stichwort *Geschick*).

¹¹ „denkt“: „bedenkt“.

		er fesselt Mund u. Ohr	Er fesselt Mund und Ohr,
		daß ach der Mensch sein Elend nicht verstehen	dass, ach! der Mensch sein Elend nicht verstehen
		noch seinen Jämmer klagen kan.	noch seinen Jammer klagen kann.
		Ihr Sünder wolt ihr <i>ist</i> ¹² zu Jesu gehen	Ihr Sünder, wollt ihr nicht zu Jesu gehen?
		Kommt stellt euch Ihm doch vor	Kommt, stellt euch Ihm doch vor:
		Er kan allein	Er kann allein
		in solcher Noth ein Retter seyn.	in solcher Not ein Retter sein.
5	7	Aria (<i>VI_{1,2} unis., Va; B; Bc</i>)	Arie (<i>VI_{1,2} unis., Va; B; Bc</i>)
		Jesus hilft aus Satans Banden	Jesus hilft aus Satans Banden,
		Satans Rotte wird zu Schanden	Satans Rotte wird zu Schanden,
		wenn sie Jesus Macht Wort hört.	wenn sie Jesus Machtwort hört.
		Will der freche Fürst der Höllen	Will der freche Fürst der Höllen
		gleich verwegen wiederbellen	gleich ¹³ verwegen widerbellen,
		sein Pallast wird doch zerstört.	sein Palast wird doch zerstört.
		Da Capo	da capo
6	10	Recitativo secco (<i>T; Bc</i>)	Secco-Rezitativ (<i>T; Bc</i>)
		Der Satan thut noch immer groß	Der Satan tut noch immer groß,
		er mehrt sein Reich mit List u. Stärke	er mehrt sein Reich mit List und Stärke.
		ach großer Held aus Gottes Schooß	Ach! Großer Held aus Gottes Schoß,
		zerstöhre doch deß frechen Feindes Werke.	zerstöre doch des frechen Feindes Werke.
		Ach Jesu hilf Dein kleines Häuflein weint	Ach Jesu! Hilf, Dein kleines Häuflein weint,
		erweitre doch Dein Reich in allen Seelen	erweit're doch Dein Reich in allen Seelen.
		ach warum soll der Höllen Feind	Ach! Warum soll der Höllen-Feind
		mehr Slaven als Du Reichs Genossen zehlen.	mehr Sklaven als Du Reichsgenossen ¹⁴ zählen.
7	10	Choral: Es komm Dein Reich zu dieser Zeit Da Capo	Choralstrophe ² ¹⁵ (<i>VI_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc</i>)
		Es komm Dein Reich zu dieser Zeit	Es komm' Dein Reich zu dieser Zeit
		und dort hernach in Ewigkeit	und dort hernach in Ewigkeit.
		der Heilige Geist uns wohne beiß	Der Heil'ge Geist uns wohne bei
		mit seinen Gaben mancherley	mit seinen Gaben mancherlei.
		deß Satans Zorn u. groß Gewalt	Des Satans Zorn und groß Gewalt
		zerbrich vor ihm Dein Kirch' erhalt.	zerbrich', vor ihm Dein' Kirch' erhalt'.
—	10	Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.
Ehrenamtlicher Mitarbeiter der
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt
Abteilung Historische Sammlungen
D-64289 Darmstadt, Magdalenenstraße 8

Version/Datum: V-01/29.02.2020.

Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.

¹² *ist* = Abbr. für nicht [Grun, S. 262].

¹³ „gleich“: hier im Sinne von „obgleich“, „obwohl“.

„will der ... Fürst ... gleich ... widerbellen“: „obgleich der ... Fürst ... widerbellen will“, „obwohl der ... Fürst ... widerbellen will“.

„widerbellen“ (alt.): „sich (mit Worten) widersetzen“, „auflehnen“, „widersprechen“, „eifern“, „keifen“ (s. *WB Grimm, Bd. 29, Sp. 9, Zi. 2; Stichwort widerbellen*).

¹⁴ „Reichsgenossen“: Menschen, die dem Reich Gottes angehören.

¹⁵ 3. Strophe des Chorals „Vater unser im Himmelreich“ (auch „Unser Vater im Himmelreich“ von **Martin Luther** (* 10. November 1483 in Eisleben/Sachsen-Anhalt; † 18. Februar 1546 ebenda; GND: 118575449); erschienen 1552 im *GB Geistliche Lieder (Luther) 1552, fol. XXX^r bis fol. XXXI^r*)

Quellen¹⁶

<i>GB Colmar 1722</i>	Colmarisches Lutherisches Lob=Dpffer/ oder Neu=verbessertes Kirchen= Schul= Haus= und Reiß= Gesang=Buch/ in welchem/ zu Auß=übung und Vermehrung der wahren Gottseligkeit/ und zu Beförderung und Ausbreitung des Göttlichen Lobes/ die Geist= Lehr= und Trost=reichste Lieder/ Psalmen und Lobgesänge D. Martin Luthers/ und anderer reiner und frommer Lehrer / auf das neue mit besonderem Fleiß zusammen getragen enthalten sind. Sampt einem nützlichen und bequemen Gebett=Büchlein/ darinnen Morgen= und Abend=Seegen/ Buß= Beicht= Abendmahl= und mancherley andere schöne Gebetter/ zu Gottseligem Gebrauch in allerhand Ständen/ Orten/ Zeiten und Anli= gen/ zu finden. [Linie] C O L M A R / Druckts und verlegt's Johann Heinrich Decker/ 1722. In http://colmarisches.free.fr/LOpf1722/
<i>GB Geistliche Lieder (Luther) 1552</i>	Geistliche Lieder. Mit einer neuen Vorrede D. Mart. Luth. Warnung/ D. Mart. Luth. Motto: Viel falscher Meister jtz Lieder tichten Sihe dich für vnd lern sie recht richten Wo Gott hin bawet sein Kirch vnd sein wort Da wil der Teufel sein mit trug vnd mord. Standort: Bayerische StaatsBibliothek (BSB) Digitalisat: Münchener DigitalisierungsZentrum (MDZ) Signatur: Liturg. 740 Autor: Martin Luther Verlag, Ort: Jacob Berwald, Leipzig Drucker, Jahr: Jacob Berwald, 1552 Link: https://books.google.de/books?id=CwM8AAAAcAAJ
<i>Grun</i>	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.
<i>GWV-Vokalwerke-FH</i>	Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Link: https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)
<i>GWV-Vokalwerke-OB-2</i>	Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke, Teil 2: Kirchenkantaten (Septuagesimä bis Ostern) Carus-Verlag, Stuttgart, Vertrieb, CV 24.029/20 ISBN 978-3-89948-240-9 © 2015 by Oswald Bill, Darmstadt.
<i>WB Grimm</i>	Deutsches Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm 16 Bde. [in 32 Teilbänden]. Leipzig: S. Hirzel 1854-1960. Quellenverzeichnis 1971. In http://www.woerterbuchnetz.de

¹⁶ Rot- oder Sperrdruck im Original.